

# Stadt und Polizei wollen mehr Sicherheit für die Bergkamener

Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer und Landrat Michael Makiolla als Leiter der Kreispolizeibehörde unterzeichneten am Dienstag eine Kooperationsvereinbarung. Damit wollen die Stadt Bergkamen und die Kreispolizeibehörde für mehr Sicherheit in Bergkamen sorgen und die bereits erfolgreich laufende Zusammenarbeit zwischen Polizei, Ordnungs- und Jugendamt weiter festigen.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags (v.l.): Leitender Polizeidirektor Hans-Dieter Volkmann (Abteilungsleiter Polizei der KPB Unna), Bürgermeister Roland Schäfer, Christine Busch (Beigeordnete der Stadt Bergkamen für das Dezernat II (Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Jugend, Soziales, Bildung)), Landrat Michael

Makiolla und Polizeihauptkommissar Marc Westerhoff (stellv. Regionalbeauftragter der Polizeiwache Bergkamen).

Die Kreispolizeibehörde Unna und die Stadtverwaltung Bergkamen arbeiten unter Berücksichtigung der verschiedenen Aufgabenstellungen und Zuständigkeiten bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich und gleichberechtigt zusammen. Auf der Grundlage des Erlasses „Ordnungspartnerschaften in Nordrhein-Westfalen – Mehr Sicherheit in Städten und Gemeinden“ erfolgte nun auch die schriftliche Fixierung der seit Jahren in Bergkamen erfolgreich praktizierten Ordnungspartnerschaft. „Die beteiligten Verantwortungsträger sollen sich anlassbezogen zusammenfinden, um die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen durch Kommunikation, Koordination und Kooperation zielgerichtet und effektiv einzusetzen“, heißt es unter anderem in der Vereinbarung. Landrat Michael Makiolla lobte ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadtverwaltung in Bergkamen. Diese soll nun kontinuierlich weiter entwickelt werden. So soll unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörde insbesondere bei größeren Veranstaltungen/ Einsätzen sowie die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität intensiviert werden. Die Kooperationsvereinbarung gilt übrigens bis zum 31. Dezember 2016 und wird im Rahmen der regelmäßigen Besprechungen daraufhin geprüft, ob sie wirksam ist, optimiert werden muss und ob sie gegebenenfalls verlängert werden kann. Das Projekt der Ordnungspartnerschaften geht auf eine Initiative des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zurück, wonach das Ziel darin bestehen sollte, ergänzend zu den staatlichen Möglichkeiten einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheitslage und zum Abbau der Kriminalitätsfurcht der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

---

# **Junger Mann raubt 13-jähriger Bergkamenerin das Handy**

Am Dienstag befand sich gegen 13:45 Uhr ein 13-jähriges Mädchen aus Bergkamen auf dem Gehweg am Kreisverkehr an der Erich-Ollenhauer-Straße und beschäftigte sich mit dem eigenen Handy. Plötzlich kam eine männliche Person auf das Mädchen zu und riss das Telefon aus der Hand des Mädchens und flüchtete zu Fuß in Richtung Busbahnhof.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 18 bis 20 Jahre alt, 170 cm groß mit normaler Figur; vermutlich südosteuropäischer Herkunft, auffällig helle Augen, äußerst symmetrisches Gesicht; der Täter war bekleidet mit hellem Kapuzenpulli, hellbrauner Lederjacke und hellen Jeans. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Einbruch in Oberadener Buchhandlung**

In der Zeit von Montag, 19 Uhr bis Dienstag, 9 Uhr drangen unbekannte Täter über das Dach in eine Buchhandlung an der Lünener Straße ein. Dort erbeuteten sie Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0

---

# **Einbrecher stehlen Kamera und Bargeld**

In der Zeit von Freitag, 16 Uhr, bis Samstag, 9 Uhr, drangen unbekannte Täter in eine Hochparterrewohnung in der Straße Im Sundern in Oberaden ein. Dort entwendeten sie eine Kamera und Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Einbrecher steigt durchs Kellerfenster ein**

Am Samstag kam es in der Zeit von 13.30 Uhr bis 21.50 Uhr im Stadtteil Weddinghofen in der Freiligrathstraße zu einem Einbruch in ein Reihenhaus. Der Täter drang durch ein Kellerfenster in das Haus ein, durchsuchte nahezu die komplette Wohnung und erbeutete Bargeld und Schmuck. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/921-3220) entgegen.

---

# **Wieder Gullydeckel in Schaufenster eines**

# Handyladens geworfen

Am Samstagmorgen haben gegen 03.00 Uhr erneut unbekannte Täter mit einem Gullydeckel die Schaufensterscheibe zu einem Mobiltelefonladen in der Präsidentenstraße in Bergkamen-Mitte eingeworfen. Zur erlangten Beute ist zur Zeit noch keine abschließenden Aussage möglich. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Telefonnummer 02307-921-7320 oder die Polizei in Kamen, Telefon 02307-921-3220, entgegen.

---

## 17-jährige Radlerin angefahren – Polizei sucht Zeugen

Ein bislang unbekanntes Fahrzeug hat am 5. November 2014 in Lünen eine 17-jährige Radfahrerin erfasst. Die junge Frau verletzte sich leicht. Der Fahrer des unbekanntes Gefährts fuhr weiter.

Laut Zeugenaussagen befand sich die Selmerin gegen 10.50 Uhr mit ihrem Fahrrad auf der Alstedder Straße. An der Einmündung zur Straße „Am Steinkreuz“ erfasste sie von hinten ein unbekanntes Fahrzeug und sie stürzte zu Boden. Der Fahrer des unbekanntes Kraftfahrzeuges kümmerte sich nicht um die Gestürzte und fuhr weiter. Die 17-Jährige verletzte sich durch den Unfall leicht und musste ins Krankenhaus.

Die Polizei bittet um ihre Mithilfe! Wenn Sie Zeuge des Unfalls waren und / oder Hinweise zum flüchtigen Fahrzeug oder Fahrer geben können, melden Sie sich bitte bei der Dortmunder

Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 3121 (Polizeiwache Lünen).

---

## **Wer kennt diese Frau? Geldbörse mit EC-Karte gestohlen und Geld abgehoben**

Am 4. September wurde einer 63-jährigen Nordkirchenerin in einem Discountmarkt an der Alten Zechenbahn in Selm die Geldbörse aus ihrer Handtasche entwendet. Kurz darauf wurde an einem Geldautomaten an der Kreisstraße in Selm Bargeld vom Konto der Geschädigten abgehoben.



Die Polizei fragt: Wer kennt diese junge Frau?

Durch die Überwachungskameras wurden Bilder einer unbekannt

Frau aufgenommen, die zur o. g. Zeit die Abhebung durchgeführt hat. Mit Beschluss des Amtsgerichts Dortmund wurde nun die Veröffentlichung der Bilder angeordnet.

Wer kennt die abgebildete junge Frau? Hinweise nimmt die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389/921-3420 oder 921-0 entgegen.

---

## **Einbrecher nehmen auch den Rasierapparat mit**

Am Donnerstag brachen unbekannte Täter in der Zeit zwischen 18.20 Uhr und 21.30 Uhr ein Fenster eines Einfamilienhauses an der Rotherbachstraße auf. Sämtliche Räume wurden durchsucht. Die Täter entwendeten ein Laptop, einen Rasierapparat und Schmuck. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Einbrecher hebeln Terrassentür auf**

Am Mittwoch drangen unbekannte Einbrecher zwischen 8.15 Uhr und 17.45 Uhr durch die Terrassentür in ein Einfamilienhaus an der Schenkstraße ein. Im Haus durchsuchten sie alle Räume. Zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung lagen noch keine Angaben zu möglichem Diebesgut vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer

02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Drogenkontrolle: Polizei zieht vier Autofahrer aus dem Verkehr

Vier Autofahrer, die unter Drogeneinfluss standen, zog die Polizei während großen Kontrollaktion am Dienstagnachmittag an der Jahnstraße in Oberaden in Höhe der Feuerwehr regelrecht aus dem Verkehr. Sie durften ihren Weg nach einer Schnellkontrolle und einer Blutentnahme nur zu Fuß fortsetzen.



Alkohol- und Drogenkontrolle an der Jahnstraße in Oberaden.

Wahrscheinlich haben die Ertappten nicht zum Frühstück zu den Drogen gegriffen. Anders als beim Alkohol, der am nächsten Morgen oft nur einen dicken Schädel zurücklässt, wirken Drogen wesentlich länger. „Wir haben gerade das lange Halloween-Wochenende gehabt. Wer da Drogen genommen hat, steht auch jetzt deutlich unter ihrem Einfluss“, erklärt der Leiter des Verkehrsdienstes bei der Kreispolizei Unna, Hauptkommissar Thomas Stoltefuß.

Er geht davon aus, dass sie bei dieser Aktion längst nicht alle erwischen, die eigentlich kein Auto fahren dürften. Auf der Jahnstraße stehen zwei Beamte in Warnweste und Kelle. Verkehrsteilnehmer, die nach ihren Erfahrungswerten Drogen genommen haben könnten, werden herausgewunken und auf den Hof der Physiotherapieschule gelenkt. Dort folgt ein Erstgespräch. Dabei schauen die Polizisten den Fahrerinnen und Fahrern tief in die Augen. Extrem verengte Pupillen sind ein Indiz für Drogenkonsum. „Diese Augen werden bei Gegenlicht derart geblendet, dass die Fahrer nichts mehr sehen können“, erklärt Stoltefuß.

Wer bei diesem Gespräch unauffällig ist, darf sofort weiterfahren. Wer Verdacht erregt, wird freundlich aber bestimmt ins benachbarte Gerätehaus der Löschgruppe Oberaden geführt. Dort müssen die Verdachtsfälle eine Urinprobe abgeben. Innerhalb von 10 Minuten kann damit festgestellt werden, ob Drogen im Spiel sind. Die Zeit wird für weitere Tests zur Zeitwahrnehmung und zur Körperkoordination genutzt. Fallen die positiv, also für den betroffenen Fahrer negativ aus, dann wird eine Blutprobe abgenommen. Für diesen Fall hält sich im Feuerwehrhaus eine Ärztin bereit. „Das erspart uns den zeitaufwendigen Weg zu einem Krankenhaus“, erklärt Stoltefuß. Mit dem Ergebnis der Blutuntersuchung stellt sich heraus, ob ein Strafverfahren eingeleitet wird.

Wesentlich schneller geht das Verfahren bei einem Schüler aus

Methler. Die Beamten auf der Jahnstraße haben sofort erkannt, dass er mit seinem offensichtlich getunten Roller etwa doppelt so schnell unterwegs ist, wie es ohne einen Führerschein erlaubt ist. Natürlich darf auch er nicht weiterfahren. Die Mutter, die restlos von der „Glanztat“ ihres Sohnes bedient ist, holte ihn ab. Hauptkommissar Stoltefuß versucht dem Schüler die Gefahren seines Tuns zu verdeutlichen. Eine Folge sei, dass er durch das unerlaubte Tunen den Versicherungsschutz verliert. Nach einem Unfall könne man im Zweifelsfall sein ganzes Leben bezahlen, den angerichteten Schaden wieder gutzumachen.

169 Fahrzeuge kontrollieren die Beamten am Dienstag. Neben den vier, die wohlmöglich am langen Halloweenwochende zu Drogen gegriffen hatten, werden noch weitere drei Fahrer wegen anderer Ordnungswidrigkeiten verwarnt bzw. erhalten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Es ist davon auszugehen, dass auch künftig wegen der guten Rahmenbedingungen an der Jahnstraße in Oberaden in Höhe des Feuerwehrgerätehauses weitere Drogen- und Alkoholkontrollen durchgeführt werden.